

„Streich  
auf Streich“ 150 Jahre  
MAX UND MORITZ  
1864 – 2014

## Streich auf Streich:

Von Wilhelm Busch über Olaf  
Gulbransson und Hansrudi Wäscher zu  
Volker Reiche und Anke Feuchtenberger.

Vom Bilderbogen über das Satireblatt und die

Comic-Strips zur Graphic Novel. Es ist ein großer Zirkel-

schlag, den diese Ausstellung versucht. Er  
umreißt 150 Jahre deutschsprachige Comic-  
Geschichte. Als Wilhelm Busch sich 1864  
die Streiche von Max und Moritz ausdachte,  
konnte er nicht ahnen, wie viele gezeich-  
nete und gedruckte Nachfolger die beiden  
Lausbuben finden würden. Sogar in den USA  
wollte man Max und Moritz haben, nannte  
sie »Katzenjammer Kids« und landete einen



Hansrudi Wäscher, 1968

ersten großen Erfolg komischer Zeitungs-Strips. Später wurde  
die Komödie abenteuerlich und schließlich ernsthaft wie  
die Welt. Die Bilderbogen mutierten in zahllosen Varianten  
zur grafischen Literatur. Dann wurde nach den schlimmen

Knaben aus der Feder  
von Busch auch noch die  
wichtigste Auszeichnung für  
diese Kunst in Deutschland  
benannt: der »Max und  
Moritz-Preis« des Inter-  
nationalen Comic-Salons  
Erlangen.



Roland Kollmar, 1916

Vor 150 Jahren fing alles an. Wie es weiter ging mit den  
Bildergeschichten, mit Comic-Hass und Comic-Begeisterung  
in Deutschland erzählt ein Gang entlang der umfassenden  
Galerie mit den größten Helden, lustigsten Typen und künst-  
lerischsten Kreationen deutschsprachiger Comic-Kultur.

Urheber und Leihgeber der Jubiläumsausstellung ist das  
Museum Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur  
& Zeichenkunst in Hannover. Das Stadtmuseum Erlangen  
präsentiert sie in Kooperation mit dem 16. Internationalen  
Comic-Salon Erlangen.



Isabel Kretz, 2008

Stadtmuseum Erlangen  
Martin-Luther-Platz 9, 91054 Erlangen

Telefon | 09131 / 862408 (Anmeldung, Verwaltung)  
09131 / 862300 (Kasse)  
E-mail | stadtmuseum@stadt.erlangen.de

Öffnungszeiten | Dienstag / Mittwoch 9 – 17 Uhr  
Donnerstag 9 – 20 Uhr  
Freitag 9 – 17 Uhr  
Samstag / Sonntag 11 – 17 Uhr  
Am 9. und 10. Juni (Pfingstmontag und  
Pfingstdienstag) geschlossen

Eintritt | 4,- €, ermäßigt 2,50 €  
Führungen: 1,- €, Museumspädagogik: 2,- €

Internet | [www.erlangen.de/stadtmuseum](http://www.erlangen.de/stadtmuseum)

peetz & le peetz



Ralf König, 1986

Sonderöffnungszeiten zum  
16. Internationalen Comic-Salon Erlangen

Donnerstag, 19. Juni, 12 – 19 Uhr  
Freitag/Samstag, 20./21. Juni, 10 – 19 Uhr  
Sonntag, 22. Juni, 10 – 18 Uhr

Eintritt in die Ausstellung mit  
Comic-Salon-Ticket frei



„Streich  
auf Streich“ 150 Jahre  
MAX UND MORITZ

# DEUTSCHSPRACHIGE COMICS VON WILHELM BUSCH BIS HEUTE

## Programm zur Ausstellung

... und weitere Termine

1. Juni bis  
31. August 2014

INTERNATIONALER  
COMIC  
SALON  
ERLANGEN 2014

WILHELM BUSCH  
DEUTSCHES MUSEUM  
FÜR KARIKATUR &  
ZEICHENKUNST

STADTMUSEUM  
ERLANGEN

# DER 16. INTERNATIONALE COMIC-SALON ERLANGEN ZU GAST IM STADTMUSEUM

VOM 19. BIS 22. JUNI 2014

DONNERSTAG  
**19.6.2014**  
19 Uhr

**Vortrag: Der offizielle und der private Wilhelm Busch**  
Ungewöhnliche Aspekte eines Genies

Hans Ries, Illustrationsspezialist, Busch-Forscher und Bearbeiter der Historisch-kritischen Gesamtausgabe der Bildergeschichten von Wilhelm Busch

Anders als häufig angenommen wird, war der Autor der humoristischen Bildergeschichten kein launiger Unterhalter, sondern eine tief veranlagte philosophische Natur und eine ungewöhnliche, psychologisch komplizierte Persönlichkeit mit einer Vielzahl fesselnder Facetten, die mit entsprechenden Textbelegen aus Buschs literarischem Œuvre dargestellt werden.

Der Museumshof ist während des Comic-Salons geöffnet und bewirtschaftet



Wilhelm Busch, 1863

SAMSTAG  
**21.6.2014**  
14 Uhr

**Kuratorenführungen**  
Martin Jurgeit



Studio Kanka, o.J.

SONNTAG  
**22.6.2014**  
11 Uhr

SAMSTAG  
**21.6.2014**  
ab 19 Uhr  
Eingang Cedernstraße

**Finnisches Mittsommerfest** im Museumshof, unter anderem mit den Comic-Zeichnern Mika Lietzen und Reetta Niemensivu anlässlich ihrer Ausstellung im Kunstverein

## AUSSTELLUNGSFÜHRUNGEN

SONNTAG  
**1.6.2014**  
16 Uhr



Rudolph Bräse, 1898

SONNTAG  
**8./15./22./29.6.2014**

**6./20./27.7.2014**

**3./10./17./24./31.8.2014**

11 Uhr

SONNTAG  
**3.8.2014**  
**31.8.2014**  
15 Uhr



Rudolph Bräse, 1898

DONNERSTAG  
**3.7.2014**  
**24.7.2014**  
**14.8.2014**  
18.30 Uhr



Thomas Theodor Heine, 1906

### Museumspädagogik

Die Ausstellung wird museumspädagogisch begleitet. Empfohlen für die Fächer Deutsch und Kunst.

Führungen nach Absprache  
Telefon: 09131 / 862408

## BEGLEITPROGRAMM

SONNTAG  
**3.8.2014**  
11 – 17 Uhr  
Museumshof  
geöffnet

**Mitmachaktionen und Ausstellungsführungen zum Altstadtfest**



Walker Becher, o.J.

SONNTAG  
**31.8.2014**  
11 Uhr

**Finissage: Matinée im Rahmen des 34. Erlanger Poetenfests**

»Gott sei Dank! Nun ist's vorbei Mit der Übelthäterei!!«  
Wilhelm Buschs »Max und Moritz«  
Lesung und Gespräch

Wer sind eigentlich diese bösen Buben, deren Streiche schon Generationen von Pädagogen empörten? Gudrun Schury, Autorin der Wilhelm-Busch-Biografie »Ich wollt, ich wär ein Eskimo«, liest aus dem »Max und Moritz«-Kapitel ihres Buches und spricht mit dem Publizisten Herbert Heinzlmann über Interpretationen sowie Folgen dieser anarchischen Bildergeschichte.



Jan Gulhaussen, 2012